

An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Schule und Sport

Herrn
Wolfgang Diedrich
Düsseldorfer Str. 26

40822 Mettmann

Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann

Telefon: 02104 – 99 29 73

Fax: 02104 – 99 29 73

E-Mail: info@linksfraktion-kreis-mettmann.de

Mettmann, den 20.11.2018

Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 29.11.2018

Anfrage der Fraktion DIE LINKE „Einsatz von SonderpädagogInnen“

Sehr geehrter Herr Diedrich,

wir bitten die beigefügte Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 29.11.2018 zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Regina Kuchler

(Fraktionsgeschäftsführerin)

Mettmann, den 20.11.2018

Anfrage an den Ausschuss für Schule und Sport am 29.11.2018

„Einsatz von SonderpädagogInnen“

Die Kreistagsfraktion DIE LINKE bittet um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Sind der Kreisverwaltung Kürzungen von Stundenkontingenten oder personelle Einschränkungen beim Einsatz von SonderpädagogInnen im Bereich der Sekundarstufe 1 des Kreises Mettmann bekannt?
2. Gibt es ähnliche Entwicklungen auch in den Grundschulen des Kreises Mettmann?
3. Wie wirken sich diese Einschränkungen auf die Umsetzung der Inklusion für die betroffenen SchülerInnen und LehrerInnen aus?
4. Was gedenkt der Kreis gegen diese offenkundigen Verschlechterungen zu tun?

Begründung:

Mit Besorgnis nimmt die Fraktion DIE LINKE die Informationen zur massiven Kürzung der Stundenkontingente bei SonderpädagogInnen von zum Teil 50 – 60% in unserer Nachbarstadt Wuppertal zur Kenntnis (vgl.: GEW- Nr. 149, S. 17). Ähnliche Ergebnisse offenbaren auch die Ausführungen der Landesregierung in Bezug auf die Besetzung von Lehrerstellen für sonderpädagogischen Förderbedarf in der Stadt Heiligenhaus (vgl. WAZ vom 24.10.18): Dort gibt es derzeit fünf unbesetzte Stellen, drei an Grundschulen und zwei an weiterführenden Schulen.

Wir halten daher die Umsetzung der Inklusion an allgemeinbildenden Schulen für gefährdet und bitten den Kreis Mettmann in dieser Angelegenheit bei der Bezirks- und Landesregierung vorstellig zu werden und im nächsten Ausschuss zu berichten, um hier so bald wie möglich Abhilfe zu schaffen. Ansonsten sehen wir das bildungspolitische Vorhaben einer erfolgreichen Inklusion in nächster Zeit deutlich verzögert und zurückgeworfen.

gez. Ilona Küchler
(Fraktionsvorsitzende)